

Institut für
Psychologie

PULS *Nr. 7*

Papier zur Unterstützung von Lehre und Studium <http://www.ph-freiburg.de/psycho/puls>

- Nr. 1: Vorbereitung von mündl. Referat und Seminargestaltung
- Nr. 2: Rückmeldebogen zur Seminargestaltung
- Nr. 3: Schriftliches Referat
- Nr. 4: Rückmeldebogen zum schriftlichen Referat
- Nr. 5: Seminararbeit mit Lerntagebüchern
- Nr. 6: Seminararbeit mit Portfolios
- Nr. 7: Anmeldung und Vorbereitung einer Qualifikationsarbeit
- Nr. 8: Anleitung zur Anfertigung einer Qualifikationsarbeit
- Nr. 9: Literatur recherchieren
- Nr. 10: Literatur zitieren
- Nr. 11: Fragentypen u. Bewertungskriterien für mündliche Prüfungen

Anmeldung und Vorbereitung einer Qualifikationsarbeit

Name:

e-mail:

Datum:

Telefon:

Studiengang: O G O H O R O D

Titelvorschlag für die Arbeit:

Literaturtipp zur Themenwahl und Themenstellung:
Bortz & Döring (2003): Abschn. 2.1 u. 2.3.4

Relevante Theorien / Befunde
(inklusive Verweis auf mind. 2 Literaturangaben)

Literaturtipp zur Themenwahl und Themenstellung:
Bortz & Döring (2003): Abschn. 2.3 u. 2.4

Literatur (mind. 2 Titel)

Tipps zum Recherchieren und Zitieren von Literatur:
Bortz & Döring (2003): S. 95-98 u. *PULS Nr. 9 u. 10*

Konkrete Fragestellung/Hypothese

Literaturtipps zur Fragestellung: Bortz & Döring (2003): S. 7-12
Beispiele: Wenn-dann-Satz, Je-desto-Satz

Untersuchungsart

Literaturtipps: Bortz & Döring (2003): Abschn. 2.3.2; Beispiele: Explorative, experimentelle, quasi-experimentelle oder Einzelfallstudie

Erhebungsmethoden

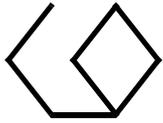
Literaturtipps: Bortz & Döring (2003): Kap. 4
Beispiele: Fragebogen, Interview, Beobachtung, Inhaltsanalyse

Voraussichtlicher Zeitplan

Literaturtipps und Beispiel für einen Zeitplan: Bortz & Döring (2003): S. 85

- Literaturarbeit bis ca.
- Erstellung der Erhebungsinstrumente
- Datenerhebung
- Datenauswertung
- Schreiben der Arbeit
- Abgabe voraussichtlich

Unterschrift



Institut für
Psychologie

- Nr. 1: Vorbereitung von mündl. Referat und Seminargestaltung
- Nr. 2: Rückmeldebogen zur Seminargestaltung
- Nr. 3: Schriftliches Referat
- Nr. 4: Rückmeldebogen zum schriftlichen Referat
- Nr. 5: Seminararbeit mit Lerntagebüchern
- Nr. 6: Seminararbeit mit Portfolios
- Nr. 7: Anmeldung und Vorbereitung einer Qualifikationsarbeit
- Nr. 8: Anleitung zur Anfertigung einer Qualifikationsarbeit
- Nr. 9: Literatur recherchieren
- Nr. 10: Literatur zitieren
- Nr. 11: Fragentypen u. Bewertungskriterien für mündliche Prüfungen

**Anmeldung und Vorbereitung
einer
Qualifikationsarbeit**

Name: Hans Dampf

e-mail: hdampf@b-online.de

Datum: 25.02.2005

Telefon: 0761 - 1234567

Studiengang: O G O H X R O D

Titelvorschlag für die Arbeit:

Literaturtipp zur Themenwahl und Themenstellung:
Bortz & Döring (2003): Abschn. 2.1 u. 2.3.4

Förderung sozialer Kognitionen bei Kindern im Grundschulalter

Relevante Theorien / Befunde
(inklusive Verweis auf mind. 2 Literaturangaben)

Literaturtipp zur Themenwahl und Themenstellung:
Bortz & Döring (2003): Abschn. 2.3 u. 2.4

Soziale Kognitionen sind nach Silbereisen und Ahnert (2002) sowohl das Wissen über psychische Vorgänge bei anderen Menschen und das Wissen über soziale Geschehnisse, als auch die Prozesse des Verstehens von anderen Personen. Die Untersuchung und Förderung sozialer Kognitionen ist deshalb wichtig, weil beispielsweise das Verhalten in Konfliktsituationen zum Teil von den sozialen Kognitionen beeinflusst wird (Silbereisen & Ahnert, 2002, S. 611). Als theoretisches Modell der sozialen Kognitionen möchte ich in meiner Arbeit das Modell der Perspektiven-Koordination von Selman (1984) zu Grunde legen. Bei diesem Modell werden verschiedene Niveaus der Perspektiven-Übernahme bzw. Perspektiven-Koordination unterschieden. Ein ähnliches Modell ist beispielsweise das moralische Stufenkonzept von Kohlberg (1995). Ich möchte in meiner Arbeit untersuchen, ob die Perspektiven-Koordination von Grundschulern im Rahmen einer Unterrichtseinheit gefördert werden kann.

Literatur (mind. 2 Titel)

Tipps zum Recherchieren und Zitieren von Literatur:
Bortz & Döring (2003): S. 95-98 u. PULS Nr. 9 u. 10

Kohlberg, L. (1995). Die Psychologie der Moralentwicklung. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Selman, R. (1984). Die Entwicklung des sozialen Verstehens. Frankfurt: Suhrkamp.

Silbereisen, R. & Ahnert, L. (2002). Soziale Kognitionen. In R. Oerter & L. Montada (Hrsg.),
Entwicklungs psychologie (Kap. 17). Weinheim: Beltz PVU.

Konkrete Fragestellung/Hypothese

Literaturtipp zur Fragestellung: Bortz & Döring (2003): S. 7-12
Beispiele: Wenn-dann-Satz, Je-desto-Satz

Wenn bei Grundschulkindern in einer Doppelstunde eine Trainingsmaßnahme zur Förderung der Perspektiven-Koordination erfolgt, dann zeigen diese Kinder nach der Trainingsmaßnahme im Vergleich zu einer nicht trainierten Kontrollgruppe einen größeren Anstieg in der Perspektiven-Koordination.

Untersuchungsart

Literaturtipp: Bortz & Döring (2003): Abschn. 2.3.2; Beispiele: Explorative, experimentelle, quasi-experimentelle oder Einzelfallstudie

Quasi-experimentelle Studie (Interventionsstudie mit zwei Parallelklassen)

Erhebungsmethoden

Literaturtipp: Bortz & Döring (2003): Kap. 4
Beispiele: Fragebogen, Interview, Beobachtung, Inhaltsanalyse

Einzelinterviews mit Kindern über hypothetische Konfliktsituationen und Inhaltsanalyse der Äußerungen der Kinder

Voraussichtlicher Zeitplan

Literaturtipp und Beispiel für einen Zeitplan: Bortz & Döring (2003): S. 85

- Literaturarbeit bis ca. 15. 03. 05
- Erstellung der Erhebungsinstrumente bis 20. 03. 05
- Datenerhebung 23. 03. bis 7. 04. 05
- Datenauswertung 10. 04. bis 24. 04. 05
- Schreiben der Arbeit bis 15. 05. 05
- Abgabe voraussichtlich 31. 05. 05

Unterschrift

Hans Dampf